

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prinzessin Christine - Don Mus.Ms. 863a-f

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

[S.l.], 1828 (?1828?)

Akt I

urn:nbn:de:bsz:31-92993

No. 1. Introduction.

Moderato.

2 3.

Sop: fmo.

Wie schön Waldes Lust! wie
 schön, waldes Lust! wie glänzt die Sonne! wie schön waldes Lust! wie
 schön waldes Lust! wie schön ist die Luft, wie schön wie schön wie
 schön wie schön, wie wunderbar glänzt die Sonne, wie schön wie schön, wie
 schön wie schön, wie schön ist die Luft! sie füllt das Herz mit
 Wonnen und schmeckt Waldes Lust, sie füllt das Herz mit
 Wonnen und schmeckt Waldes Lust, waldes Lust! waldes Lust, waldes
 Lust! — — — ! waldes Lust ist in Waldes Lust, waldes
 Lust! waldes Lust! waldes Lust! waldes Lust ist in Waldes
 Lust, waldes Lust, waldes Lust, ja waldes Lust!
 Die überauswundersame Freude. Die waldes Lust, Die waldes

weinst dich in-der al-ten Die Chri-ni gind den Kopf

schüt? ja mal-ja weinst dich in-der allen Die Chri-nig

in den Kopf schüt? Du wirst gar nicht wissen.
Solo vom Obergesang

Sei, du, du, ist gläubig wass. *wissen, die*

den ab du nicht fasten, du ist unvollständig sein. du

weinst un-er-heit sein, du weinst un-er-heit sein, weinst un-

er-heit sein, weinst un-er-heit sein.

Die sein Maler Lust! — Maler Lust! wie gläubig die

sein, Maler Lust! — Maler Lust! wie sein ist die He-

sein! — wie sein, — wie sein, wie sein ist gläubig die

sein — wie sein — wie sein, wie sein ist die He-

sein; sie fällt das Herz mit Adornen und schmückt Welt und

is für sein; ob kein meinem Mädchen nicht gefallen, für
 ist ja so lieblich und schön, ja schon wird man für an-
 wünsch, als die- rigin- wend' ist für sein, ja si- schen
 wird man für an- wünsch, das ist waschlich lustig
 schön, ja si- schen wird man für an- wünsch, das ist
 waschlich lustig schön, lustig und schön, lustig und
 schön, lustig und schön, lustig und schön, ganz schon
 wird man für an- wünsch, das ist waschlich lustig und
 schön, ganz schon wird man für an- wünsch, das ist waschlich
 lustig und schön.

- No. 2. Duetto.
 - No. 3. Trios.
 - No. 4. Duetto.
 - No. 5. Terzetto.
- } Gacek.

No. 6. Finale

Ländlicher Marsch. 53. Percil. 7

13. 7. Chor. Adagio. *à tempo.*

Allegretto. 5. 22. *nimm den Feind dem*

Chor. *mal. Glück auf! rasig ist die*

Bergwand. Glück auf! nimm den Feind dem

Bergwand. Glück auf! rasig ist die

Feind. Glück auf! rasig ist die

Wand. Glück auf! rasig ist die

Wand. Glück auf! rasig ist die

Quartett. Adagio. 60. Allegro. 27. *mollorivace.*

8. *Sulci* *piu lento. gold - und Et - land, hand.*

Such er - löst mich den Pa - belsper der Feinde,

bis am Himmel glänzt der goldne Regenbogen.
 und so bald nicht wieder.
 Laut erschallt die
 Feld und Wald der Klang der frischen Linden, die im Tag so
 rausen Luft kühlt und so bald nicht wieder.
 So laut er-
 schallt, laut er- erschallt die Feld und Wald, laut er-
 erschallt der Klang der frischen Linden, die im Tag so rausen an
 Luft kühlt und so bald nicht wieder, die im Tag so
 rausen an Luft kühlt und so bald nicht wieder. Laut er-
 laut er- erschallt die Feld und Wald, erschallt die Feld und
 Wald, laut er- laut erschallt die Feld und Wald, erschallt die Feld und
 Wald laut erschallt die Feld und Wald der Klang der frischen
 Linden, die im Tag so rausen an Luft kühlt und so bald nicht

windend,
 1. Laut an-gefüllt durch Feld und Wald
 Laut an-gefüllt durch Feld und Wald, durch Feld und Wald und
 Feld und Wald.
 gold- und Al-bergschnee.
 Saft so kö-niglich dem Pöbel so dem Feind
 bis am Himmel glänzt dem goldenen Al-bergschnee.
 6. mit so bald nicht wir-ten. Laut angefüllt durch
 Feld und Wald dem Klang dem frohen Liedes, dem im Tag, so
 wie aus der Luft komet mit so bald nicht windend. *Dann*
 sich aus der Luft dem Königin dem Hofen laßt Pöbel lie-der
 gefallen bis am Himmel glänzt dem goldenen Al-bergschnee
 schnee, dem Königin dem Hofen laßt Pöbel lie-der
 gefallen, bis am Himmel glänzt dem goldenen Al-bergschnee

stand,
 gold- und Al-bergschnee.
 Saft so kö-niglich dem Pöbel so dem Feind
 bis am Himmel glänzt dem goldenen Al-bergschnee.
 mit so bald nicht wir-ten. Laut angefüllt durch
 Feld und Wald dem Klang dem frohen Liedes, dem im Tag, so
 wie aus der Luft komet mit so bald nicht windend. *Dann*
 sich aus der Luft dem Königin dem Hofen laßt Pöbel lie-der
 gefallen bis am Himmel glänzt dem goldenen Al-bergschnee
 schnee, dem Königin dem Hofen laßt Pöbel lie-der
 gefallen, bis am Himmel glänzt dem goldenen Al-bergschnee

Stund, zuaugt das goldne Abendstund, zuaugt das goldne Abendstund.
 Stund, das Abendstund.

Ende der ersten Abtheilung.

Das Wiedersehen
 2te Abtheilung.

- No. 4 Terzetto } *Alacel.*
- No. 8 Aria. }

No. 9. Trinkchor

Moderato
 risoluto.

13. *So:*
 Laß mich jubeln, laß mich
 singen, laß mich fröhlich singen, man muß, man die Gläser
 klingeln laß den Saund weißt; den mir im Jubel
 pfimmelt Saund - da es ein Gast, den mir im Jubel
 pfimmelt Saund - da es ein Gast.

V. P. S.
[Signature]